



Jahresbericht 2023

Vorwort

Liebe Leserin; lieber Leser,

wir freuen uns, dass Sie Interesse an unserem Jahresbericht 2023 haben. Hier geben wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit und die Veränderungsprozesse im Rahmen des neuen zielgruppenorientierten Drogenhilfekonzeptes im Rhein-Kreis Neuss.

„Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er ist.“

-Henry Ford-

Seit Anfang 2022 verfolgen wir die Umsetzung eines zielgruppenorientierten Drogenhilfekonzeptes im Rhein-Kreis Neuss. Dies bedeutet, dass Angebote spezifischer auf die Zielgruppen in den Bereichen Beratung, Prävention als auch in den Bereichen zur Schadenreduzierung im Bereich Obdachlose Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung ausgerichtet werden. Der vorliegende Bericht bezieht sich ausschließlich auf die Berichterstattung zum Beratungsangebot der Impuls-Suchtberatung Neuss. Im Jahr 2023 wurden für den Bereich der Beratung, weitere signifikante Veränderungen umgesetzt. Die Jugend- und Drogenberatung Neuss wurde umstrukturiert und an die Bedürfnisse ihrer Zielgruppe, „Abhängige Menschen mit Veränderungswünschen/-motivation und Rehabilitationsfähigkeit“ angepasst. Im Rahmen der Umstrukturierung des Beratungsangebotes trägt die Jugend- und Drogenberatung seit dem 01.08.2023 den Namen „Impuls-Suchtberatung Neuss“. In diesem Zusammenhang wurde eine neue Webseite erstellt, die ergänzend zur Präsenzberatung, Mail- und Videoberatung im Einzugsgebiet des Rhein-Kreises Neuss ermöglicht. Die fast 30 Jahre alte öffentlich-rechtliche Vereinbarung, auf die sich die Stadt Neuss, der Rhein-Kreis Neuss und die dazugehörigen Kommunen im Dezember 1994 verständigt haben, hat sich über viele Jahre bewährt und wurde Ende 2022, aufgrund veränderter Substanz- und Konsummuster und damit auch veränderten Hilfebedarfen im Bereich illegaler Drogen und neuer psychoaktiver Substanzen („Legal High's“) gekündigt und befindet sich aktuell noch in Überarbeitungs- und Abstimmungsprozessen.

Mit besten Grüßen

Claudia Große

Leiterin Impuls-Suchtberatung Neuss

Inhalt

I. Über uns - Impuls – Suchtberatung Neuss	4
Mitarbeiter*innen der Impuls Suchtberatung Neuss 2023	4
II. Entwicklungen und Herausforderungen.....	5
Angebote der Beratungsstelle Impuls 2023.....	5
Offene Sprechzeiten:	5
Offene Sprechstunde Alexius Krankenhaus – Station Johannes und wie sie entstand.....	5
Gruppenangebot für Angehörige.....	6
Erweiterung und Anpassung des Nachsorge-Angebots im Anschluss an eine erfolgreich abgeschlossene Langzeittherapie.....	7
„Mach was draus“ Ein Angebot für Erststraftäter die im Zusammenhang mit Drogenkonsum auffällig geworden sind	8
Kooperationen und Netzwerke mit anderen Institutionen	9
III. Statistische Übersicht	9
Übersicht der Beratungen im Rhein-Kreis Neuss 2023	10
Altersverteilung der Betroffenen.....	10
Gesamtübersicht nach Wohnort.....	11
IV. Qualitätssicherung der Arbeit.....	11
Fortbildungsangebote und Schulungen für Fachkräfte	11
V. Ausblick.....	12
VI. Fazit und Danksagung.....	13

I. Über uns - Impuls – Suchtberatung Neuss

Die Fachstelle Impuls Suchtberatung Neuss beherbergt die Fachstelle für „Suchtprävention, Ermutigungspädagogik und Potentialförderung (SEP)“ sowie das Projekt „Beratung mobil“. Diese Angebote fokussieren unterschiedliche Zielgruppen und wurden örtlich voneinander getrennt. Die Präventionsstelle ist auf Aufklärung in Bildungseinrichtungen ausgerichtet. Beratung mobil ist ein zugehendes Streetwork Angebot für Menschen die in Neuss Wohnungslos und Suchtkrank sind. Das Angebot der Impuls- Suchtberatung Neuss richtet sich an Menschen im Rhein-Kreis Neuss, die Probleme im Umgang mit illegalen Drogen oder „legal High’s“ bemerken oder bereits Abhängigkeiten entwickelt haben und daran etwas ändern wollen sowie an deren Angehörige. Unsere Beratung kann in Einzel-, Paar-, Familien oder Gruppengesprächen erfolgen. Sie wird individuell auf das Anliegen des Ratsuchenden zugeschnitten, sie ist zieloffen und abstinenzorientiert als auch geprägt von Wertschätzung, Respekt und Achtung.

Mitarbeiter*innen der Impuls Suchtberatung Neuss 2023

Mitarbeiter*in	Aufgabe
Claudia Große	Leitung der Einrichtung/ Suchtberatung
Birte Schmidt Sozialarbeiterin BSW Sozialmanagerin M.A.	Koordination Streetwork Beratung mobil/ Streetwork/Suchtberatung Stellvertretende Einrichtungsleitung
Susanne Rückheim Dipl. Sozialarbeiterin	Suchtberatung
Claudia Winkel Dipl. Sozialarbeiterin	Suchtberatung
Dorothee Craß Dipl. Sozialarbeiterin	Suchtberatung/Digitalisierung
Torsten Mößner Sozialarbeiter BA	Suchtberatung/Beratung mobil-Streetwork
Janine Rieser Sozialarbeiterin BA	Streetwork / Suchtberatung;
Birgit Bossems Verwaltungsangestellte	Teamassistenz
Elfriede Linden	Geringfügig Beschäftigte Servicekraft seit 10/2022

Die personelle Besetzung der Beratungsstelle war stabil, Frau Rieser wechselte zum 01.08.2023 Vollzeit in die Beratungsstelle.

II. Entwicklungen und Herausforderungen

Im Jahr 2023 setzten wir das Konzept der Impuls-Suchtberatung weiter um. Neue Angebote wurden entwickelt und eingeführt. Hierzu gehört eine Angehörigengruppe als auch die Überarbeitung unseres Nachsorgekonzepts. Eine neue Webseite wurde entwickelt, mit einer ergänzenden Mail- und Videoberatungsoption, diese ging am 01. Oktober 2023 online. Sie informiert über die unterschiedlichen Drogenhilfeangebote für Bürger*innen im Rhein-Kreis Neuss und Neuss, in den Bereichen Prävention (SEP), Beratung (Impuls) und Schadenreduzierung (Beratung mobil). Die Herausforderung des ausstehenden Standortwechsels für das Beratungsangebot wurde in Beratungsgesprächen, im Rahmen von Rückfallprophylaxe thematisiert, da die unmittelbare Umgebung, insbesondere die Nähe zur „Szene“ ein erhöhtes Rückfallrisiko für suchterkrankte Menschen, mit Abstinenzwunsch birgt. Ergänzend zur Präsenzberatung konnten wir Beratungen per Video anbieten.

Angebote der Beratungsstelle Impuls 2023

Offene Sprechzeiten:

Ohne Termin bieten wir Erstberatungen an verschiedenen Standorten zu unterschiedlichen Zeiten an:

Die 16.30-18.00 Uhr > Offene Sprechstunde Beratung in Neuss

Mi 10.00-11.30 Uhr > Offene Sprechstunde Beratung in Grevenbroich „Alte Feuerwache“

Mi 10.00-11.30 Uhr > Offene Sprechstunde Beratung in Dormagen (aktuell nicht verfügbar)

Am 1. Mittwoch im Monat 9.30 – 10.30 Uhr: Beratung für Substituierte PSB in Neuss

Am 1. Donnerstag im Monat 14.00 – 15.00 Uhr offene Sprechstunde > Station Johannes

Offene Sprechstunde Alexius Krankenhaus – Station Johannes und wie sie entstand

In Kooperation mit dem Alexius/Josef Krankenhaus Neuss bieten wir eine offene Sprechstunde auf der Entgiftungsstation Johannes an. Hier können Menschen mit einer Abhängigkeit von Opioiden stationär entgiften und werden hierbei durch ein multi-professionelles Team der Klinik unterstützt. Der Übergang von der stationären Entgiftung in weitere ambulante oder stationäre Hilfen stellt für Klient*innen oftmals eine erneute Hürde dar. Durch unser offenes Sprechstundenangebot auf der Station, kann diese Hürde reduziert werden. Durch die persönliche Kontaktaufnahme mit der Mitarbeiter*in der Impuls-

Suchtberatung, ermöglichen wir den betroffenen Menschen Hemmschwellen, die Beratungsstelle aufzusuchen abzubauen. Sie können in der Sprechzeit, über ihre Ziele und Wünsche bezogen auf ihre Suchterkrankung sprechen und gleichzeitig Informationen sammeln, da wir in diesem Zusammenhang unsere Beratungsangebote vorstellen und Möglichkeiten für einen weiteren Behandlungsweg aufzeigen. Entscheidend für die Inanspruchnahme des weiteren Behandlungsweges ist aus unserer bisherigen Erfahrung für die Betroffenen, das Wissen darüber wie sie Kontakt zu unserer Beratungsstelle aufnehmen können und eine Idee davon bekommen, was in der Beratung passiert. Informationsmaterial zu unserem Angebot, steht den Klient*innen und der Station zur Verfügung. Die Sprechstunde findet seit Juni 2023 regelmäßig an jedem 1. Donnerstag im Monat von 14.00 – 15.00Uhr statt. Resümierend kann man bereits nach dem ersten halben Jahr feststellen, das sich das Sprechstundenangebot der Impuls-Suchtberatung bewährt und in Übereinstimmung mit dem Alexius Krankenhaus fortgesetzt werden soll. Der Kontakt und das persönliche Gespräch mit den Patienten schafft Vertrauen. Es motiviert den Einzelnen persönlich die Suchtberatungsstelle aufzusuchen. Betroffene machen die Erfahrung, das die erworbenen Informationen aus der Sprechstunde auf der Station mit dem Erlebten in der Beratungsstelle übereinstimmen. Wir können bereits nach dieser kurzen Testphase feststellen, dass Betroffenen durch die Sprechstunde auf der Station ein Zugang zur Beratung erleichtert wird.

„Eine im Erleben der Mitarbeiter*innen und Klient*innen sehr lohnenswerte Arbeit“

Gruppenangebot für Angehörige

In 2023 haben wir die Angehörigenberatung um ein Gruppenangebot erweitern können. Die Gruppe findet seit August 2023 regelmäßig jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Impuls-Suchtberatung Neuss statt. Zwei qualifizierte und erfahrene Fachkräfte begleiten das Angebot. Die Angehörigengruppe ist eine wichtige Ressource für Betroffene. Angehörige können hier erfahren, dass sie nicht allein mit Ihren Sorgen sind. Sie können hier Unterstützung und Stärkung für sich selber finden und Anregungen zu anderen Umgangs- und Verhaltensmöglichkeiten mitnehmen. Die Suchterkrankung eines nahestehenden Menschen hat auf Angehörige in der Regel immer Auswirkungen, in unterschiedlicher Art und Weise. In dem Bemühen, ihren Kindern, Partner*innen oder Freund*innen zu einem Ausstieg zu verhelfen, diese zu motivieren Hilfe anzunehmen, vergessen nicht selten sich selbst und kommen an oder über ihre eigenen Grenzen. Es entsteht ein „Teufelskreislauf“ aus Wut, Hilflosigkeit, Angst/Ohnmacht, Verzweiflung, immer wieder neuen Versuchen bis hin zur Co-Abhängigkeit. Unsere Gruppe bietet die Möglichkeit, sich in einem geschützten Raum mit anderen Menschen in ähnlicher Situation auszutauschen. Sich gegenseitig zu unterstützen, Verständnis und Mitgefühl zu

finden. Grenzen des eigenen Handelns und die Auswirkungen können erfahrbar gemacht und reflektiert werden. Durch den Austausch, die Anteilnahme und die Unterstützung der Teilnehmer*innen, können eigene Ressourcen aktiviert werden, die eine gestärkte Rückkehr in den Alltag ermöglichen. Die Angehörigengruppe fand schnell Zulauf und hat sich inzwischen zu einem festen Angebot etabliert. Verschiedenste Themen welche die Teilnehmer*innen beschäftigen wurden aufgegriffen und mit Informationen durch die Fachkräfte ergänzt, was die Teilnehmer*innen als Bereicherung erleben. Sie fühlen sich aufgeklärter, ermutigt und verstanden. Bereits nach kurzer Zeit fassten die Teilnehmenden Vertrauen zueinander, so dass eine offene und vertrauliche Gesprächsatmosphäre entstand. Von August bis Dezember 2023 setzte sich die Angehörigengruppe aus neun verschiedenen Teilnehmer*innen zusammen. Die neun Treffen besuchten drei Väter, vier Mütter und eine Großmutter mit 33 Kontakten.

Erweiterung und Anpassung des Nachsorge-Angebots im Anschluss an eine erfolgreich abgeschlossene Langzeittherapie

Ambulante Nachsorge richtet sich an Personen, die im Anschluss an eine erfolgreich abgeschlossene stationäre oder teilstationäre Rehabilitation, Unterstützung zur Erhaltung ihrer Abstinenz im Alltag erhalten möchten. Im Rahmen der Nachsorgebehandlung werden die in der Rehabilitation erworbenen Kompetenzen weiter gestärkt und die Abstinenzfähigkeit stabilisiert. Nachsorge hat das Ziel, gewohnte Suchtmuster und Suchtdruck frühzeitig wahrnehmen zu können und somit Rückfällen vorbeugen zu können. Nachsorge ist damit gleichzeitig die beste Art der Vorsorge. Impuls-Suchtberatung Neuss bietet bereits seit 2011 Nachsorgebehandlungen für Abhängigkeitserkrankte Menschen an. Das bisher eher sekundär laufende Angebot wurde 2023 im Rahmen der Umsetzung des neuen Beratungsstellenkonzeptes in den Fokus genommen. Angepasst an die Rahmen-Konzepte der Deutschen Rentenversicherung Rheinland sowie an die der gesetzlichen Krankenkassen, wurden Prozessbeschreibungen, Qualitätsstandards und ein Konzept für das Gruppenangebot entwickelt. Der Start des Angebotes ist für Anfang 2024 geplant. Es wird ab dem 19. Februar montags von 17.00Uhr – 19.00 Uhr, mit einer 15-Minütigen Pause dazwischen, in den Räumen der Impuls-Suchtberatung Neuss stattfinden.

„Mach was draus“

Ein Angebot für Erststraftäter die im Zusammenhang mit Drogenkonsum auffällig geworden sind

In 2023 hatten wir 22 Zuweisungen und ca. 130 Beratungskontakte im Rahmen unseres Angebots für Jugendliche und junge Erwachsene, die im Zusammenhang mit Drogenkonsum strafrechtlich auffällig wurden. Das Alter der Betroffenen lag zwischen 14 und 20 Jahren. Zu den Straftaten zählten beispielsweise der Besitz und Handel mit Cannabis aber auch Straftaten die unter Einfluss von Drogenkonsum begangen wurden, wie beispielsweise Gewaltdelikte oder Verkehrsdelikte, wie zum Beispiel das Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von Drogen. Im Jahr 2023 waren alle zugewiesenen Personen männlich. Die meisten „Mach was Draus“ Klient*innen würden freiwillig von sich aus eine Beratung nicht als nötig empfinden und diese somit nicht aufsuchen. Haltungen wie: „Damit komme ich alleine klar“ „Über Probleme kann ich mit meinen Freunden reden. Dafür brauche ich keine Beratung“ sind in der Regel Aussagen der Betroffenen, wenn sie zur ersten Beratung kommen. Die von außen auferlegte Verpflichtung zu Beratungsgesprächen erweist sich an dieser Stelle für viele Betroffene als hilfreicher Anstoß, sich mit dem eigenen Konsum bzw. der aktuellen Lebenssituation auseinander zu setzen. Gelingen kann die Beratung, wenn ein Vertrauensverhältnis zwischen Berater*in und Klient*in aufgebaut werden kann und die Klient*innen eine Bereitschaft entwickeln einen Beratungsauftrag zu formulieren. Im Mittelpunkt unseres Angebotes stehen die Anliegen, Ziele und Themen der Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen.

Das Angebot „Mach was draus“ umfasst sechs Gespräche in einem Zeitraum von drei Monaten. Die Berater stehen hierbei unter Schweigepflicht auch gegenüber der Justiz. Bei Bedarf bzw. auf Wunsch des Jugendlichen können auch Bezugspersonen einbezogen werden.

Kooperationen und Netzwerke mit anderen Institutionen

Impuls-Suchtberatung Neuss pflegt vielfältige Kooperationen und Netzwerke mit Institutionen wie Kliniken, freien Trägern, Behörden und der Polizei. In den folgenden Arbeitsgruppen und Gremien ist Impuls-Suchtberatung Neuss in 2023 vernetzt:

Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Sucht (PSAG AK Sucht)

Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft – Gesamtsprecherrat (PSAG Sprecherrat)

Gesundheitskonferenz Rhein-Kreis Neuss

Runder Tisch Sucht RKN

Kriminalpräventiver Rat

Kooperationsgremium Beratung mobil - Streetwork

Netzwerk NRW - Frau und Sucht

Netzwerk Schwangerschaft und Sucht – Neuss (im Aufbau)

AK Suchthilfe Dormagen

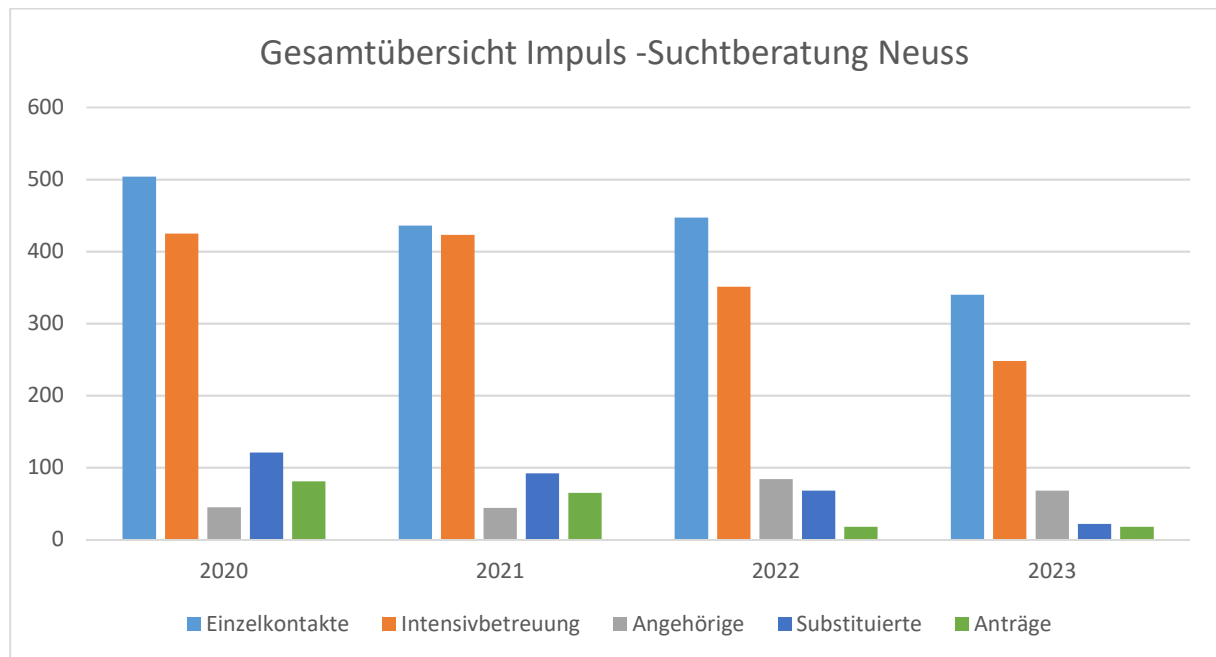
AK Kontaktläden

Stadtteilkonferenz – Innenstadt

III. Statistische Übersicht

In 2023 haben insgesamt 340 Menschen unsere Beratungsstelle aufgesucht. Davon kamen 272 Menschen aufgrund einer eigenen Problematik und 68 Personen als Angehörige Hilfe suchende. Es fanden insgesamt 1745 Einzelkontakte und 54 Gruppenkontakte statt. Die Betreuungsdauer der Klient*innen hat sich deutlich erhöht, dies bedeutet, Menschen bleiben länger im Beratungskontext so dass kontinuierlichere Beratungs- und Therapievorbereitungsprozesse möglich waren. 26 Personen haben im Rahmen ihrer Substitution eine Psychosoziale Beratung in Anspruch genommen. Eine Verpflichtung zur Psychosozialen Beratung bei Substitution gibt es seit 2017 nicht mehr.

Übersicht der Beratungen im Rhein-Kreis Neuss 2023



Hauptsubstanzen waren Heroin, Cannabis und Stimulanzien.

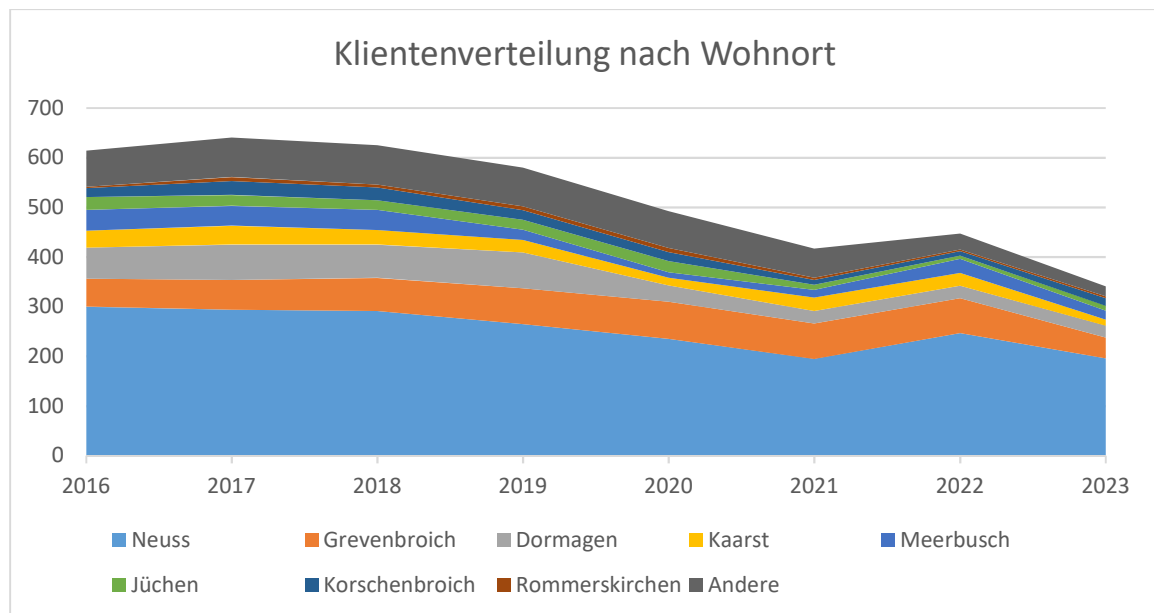
Altersverteilung der Betroffenen

Ein Großteil unserer Kund*innen befindet sich im Alter zwischen 21 und 60 Jahre. In der Altersgruppe unter 15, hatten wir 4 Klient*innen, davon war eine/r mit Cannabiskonsum und drei mit Heroinkonsum. Im Alter zwischen 15 und 20 Jahren haben 48 Menschen Kontakt zu unserer Beratungsstelle aufgenommen, etwa 35% mehr als im Vorjahr mit steigender Tendenz.

Altersverteilung der Klientel (Beratung) 2023			
	männlich	weiblich	gesamt
unter 15 Jahre	3	1	4
15-20	35	13	48
21-30	46	16	62
31-40	64	27	91
41-50	45	25	70
51-60	26	19	45
60-70	6	8	14
über 71	3	3	6
	228	112	340

Gesamtübersicht nach Wohnort

Der Großteil der Klient*innen die unser Angebot in Anspruch genommen haben kam mit 57% aus Neuss, gefolgt von Grevenbroich mit knapp 13%, Dormagen mit 7%, Meerbusch mit 5%, Korschenbroich und Kaarst mit je ca. 4%, Jüchen mit knapp 3% und Rommerskirchen mit 1%. Knapp 6% kamen aus Kreisfremden Regionen.



IV. Qualitätssicherung der Arbeit

Regelmäßige Supervisionen, Fallreflexionen und -beratungen sowie kontinuierliche Überprüfung und Entwicklung von Prozessbeschreibungen gewährleisten die Qualität unserer Arbeit. Darüber hinaus, haben wir den Ende 2021 begonnenen Digitalisierungsprozess unserer Tätigkeit kontinuierlich fortgesetzt, so dass bereits seit Anfang 2022 alle neu aufgenommenen Klient*innen ausschließlich digital erfasst werden und keine klassischen Papierakten mehr angelegt werden. Hierzu wurde unser Dokumentationssystem und eine Dokumentenverwaltungstool sowie um ein Outlook Modul erweitert.

Fortbildungsangebote und Schulungen für Fachkräfte
Alle Mitarbeiter*innen der Impuls-Suchtberatung und Beratung mobil wurden 2023 im zweiten Modul des Beratungsansatzes Motivational Interviewing geschult.

V. Ausblick

Zum Ende des Jahres 2024 wird die Laufzeit der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (ÖRV) abgeschlossen sein, und es ist vorauszusehen, dass die neue ÖRV in Kraft treten wird. Dies markiert einen Wendepunkt für die Impuls-Suchtberatung Neuss, da der Rahmen ihrer Tätigkeiten bis Ende 2024 neu definiert wird und in enger Abstimmung mit allen beteiligten Akteuren im Rhein-Kreis Neuss steht. Das seit 2022 erarbeitete, zielgruppenorientierte Drogenhilfekonzept baut auf einer differenzierten Betrachtung der individuellen Hilfebedarfe auf und konzentriert sich auf maßgeschneiderte Unterstützungsangebote in den Bereichen Prävention, Beratung und Schadenreduzierung. Das Konzept für die Beratungsstellen wurde unter Berücksichtigung eines notwendigen Standortwechsels und der Entzerrung der bestehenden Problemlage bei der Impuls-Suchtberatung entwickelt. Der neue Standort für das Beratungsangebot wird idealerweise zentral gelegen sein, gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und für Betroffene möglichst auch anonym zugänglich sein. Diese Standortwahl bildet die Grundlage für die weitere Entwicklung der Beratungsstelle Impuls und stellt sicher, dass sowohl Klientinnen als auch Mitarbeiterinnen optimale Bedingungen vorfinden. Seit der Umsetzung des überarbeiteten Konzepts hat sich eine Veränderung in Bezug auf die Ratsuchenden und Hilfesuchenden gezeigt, die unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Es ist festzustellen, dass insgesamt die Anzahl jüngerer Klient*innen zunimmt. Diese Personen sind häufig noch in Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnissen tätig oder haben gute Aussichten, wieder in den Arbeits- oder Ausbildungsmarkt einzusteigen. Oftmals bringen sie eine grundlegende Motivation und günstige Voraussetzungen mit, um eine Perspektive auf ein suchtmittelfreies Leben zu entwickeln. In der täglichen Arbeit bedeutet dies, dass kontinuierlichere Beratungsprozesse möglich sind. Die Tätigkeit der Beratungsstelle kann als Prophylaxe betrachtet werden, die einen wesentlichen Beitrag dazu leistet, das Fortschreiten von Suchterkrankungen bis hin zu Verelendung, Obdachlosigkeit und Tod zu verhindern.

VI. Fazit und Danksagung

Im Jahr 2023 konnten wir erneut zahlreiche Menschen auf ihrem Weg zu einem abstinenten oder substanzkonsumreduzierten Leben begleiten und unterstützen. An dieser Stelle möchten wir unseren aufrichtigen Dank an alle unsere Kooperationspartner*innen aussprechen.

Ein besonderer Dank gilt den engagierten Mitarbeiter*innen der Impuls-Suchtberatung Neuss für ihre herausragende Arbeit und ihr unermüdliches Engagement, einschließlich ihrer Mitwirkung an diesem Jahresbericht.

Trotz herausfordernder Umstände und unsicherer Perspektiven bleibt das Engagement für unsere Mission, Menschen auf dem Weg zu einem abstinenten Leben zu begleiten, beständig. Wir schätzen die kontinuierliche Unterstützung und Zusammenarbeit, die einen entscheidenden Beitrag zu unseren Erfolgen leistet.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, für Ihr fortwährendes Interesse an unserer Arbeit. Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung motivieren uns, unsere Mission fortzuführen und die Lebensqualität derjenigen zu verbessern, die wir begleiten.

Mit Dank und besten Wünschen,

Ihr Team der Impuls-Suchtberatung Neuss